Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

# Tagebucheintrag vom 10. März 1943

## Nachlass Faulhaber 10021, S. 140,141

Stand: 07.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!*

Mittwoch, 10.3.43. 4.00 Uhr auf dem Zimmer Aschenweihe, Messe und Kommunion, damit die Schwestern frei werden. Ich habe zwei Stunden nachher zur Ruhe.

9.00 Uhr im Dom Greuel der Verwüstung. Der Boden voll von Glassplittern. Die beiden Häuser 12 und 13 sind verschwunden. Eben wird noch ausgesucht. Auch zu Mittag - und in der Küche 15 Personen. Abends die Ludwigstraße hinaus, die Bibliothek brennt lichterloh.

Eine Frau spricht mich an: Frau Sanitätsrat Pfleger, hat das letzte Mal alles verloren, als Ausweis ihren Schott.

// Seite 141

Rex: Wollte das Paket abholen, aber nun kommt noch etwas dazwischen, also morgen.

Stöttner mit zehn Mädchen aus Dekanat Baumburg. Waren zwei Tage hier und jetzt diese schreckliche Nacht. Erhalten: Rosenkranz, Bild von Papst und Bischof.

Abends kommen Möbel von Abenthum ins Haus.

Im Haus übernachten: Generalvicar Buchwieser mit zwei Nichten.